

Anlage 1



Stadt Ingolstadt



# Gebührenbericht Bestattungsamt 2022

## 1. Betriebsergebnis

### 1.1 Ergebnis Gegenüberstellung der Haushaltsansätze und Rechnungsergebnisse im kameralen Haushalt UA 7500 im Jahr 2022

Gr.	Bezeichnung	Ansatz (einschl. nachträglicher Mittelverschiebungen)	Rechnungsergebnis	Abweichungen	
		€	€	€	%
110*	Friedhofsgebühren	2.300.000	2.596.209	296.209	12,88%
14*-16*	sonstige Einnahmen	35.300	35.438	138	0,39%
<b>Einnahmen gesamt</b>		<b>2.335.300</b>	<b>2.631.737</b>	<b>296.437</b>	<b>12,69%</b>
4*	Personalausgaben	1.116.000	1.127.722	11.722	1,05%
5*	Baunterhalt/Bewirtschaftungskosten	642.142	589.887	-52.255	-8,14%
513*+625*	gärtnerischer Unterhalt/Müllentsorgung	820.000	670.699	-149.301	-18,21%
60*-67*	sonstige Ausgaben	757.400	794.491	37.091	4,90%
68*	kalkulatorische Kosten	360.700	283.334	-77.366	-21,45%
<b>Ausgaben gesamt</b>		<b>3.696.242</b>	<b>3.466.133</b>	<b>-230.109</b>	<b>-6,23%</b>
<b>Überschuss (+)/Zuschuss (-)</b>		<b>-1.360.942</b>	<b>-834.396</b>		
<b>Kostendeckungsgrad (%)</b>		<b>63,18%</b>	<b>75,93%</b>		

## 1.2. Entwicklung des Gebührenhaushalts

Jahr	Erlöse	Kosten	Überschuss (+) Zuschuss (-)	Kosten- deckungsgrad
2013	2.019.197 €	2.315.892 €	-296.695 €	87%
2014	1.883.571 €	2.499.485 €	-615.914 €	75%
2015	2.135.660 €	2.438.858 €	-303.198 €	88%
2016	2.092.616 €	2.675.136 €	-582.520 €	78%
2017	2.264.963 €	2.636.887 €	-371.924 €	86%
2018	2.247.064 €	2.902.313 €	-655.250 €	77%
2019	2.089.741 €	3.039.879 €	-950.138 €	69%
2020	2.226.737 €	2.853.916 €	-627.179 €	78%
2021	2.457.431 €	3.806.297 €	-1.348.866 €	65%
<b>2022</b>	<b>2.451.680 €</b>	<b>3.249.664 €</b>	<b>- 797.984 €</b>	<b>75%</b>

### 1.3 Entwicklung der Gebührensätze

Leistungen/Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Einfachgrab	40 €	41 €	41 €	41 €	41 €	41 €	42 €	42 €
Doppelgrab	106 €	80 €	80 €	80 €	80 €	80 €	82 €	82 €
Urnengrab	33 €	29 €	29 €	29 €	29 €	29 €	29 €	29 €
Regelgebühr Erdbestattung	1.047 €	1.205 €	1.205 €	1.205 €	1.205 €	1.205 €	1.310 €	1.310 €
Regelgebühr einfache Urnenbeisetzung ohne Termin	184 €	264 €	264 €	264 €	264 €	264 €	315 €	315 €
Regelgebühr einfache Urnenbeisetzung mit Termin	326 €	435 €	435 €	435 €	435 €	435 €	665 €	665 €
Regelgebühr feierliche Urnenbeisetzung mit Termin	626 €	737 €	737 €	737 €	737 €	737 €	790 €	790 €

**Die Gebührensätze entsprechen dem Stand vom 01. Januar des jeweiligen Jahres**

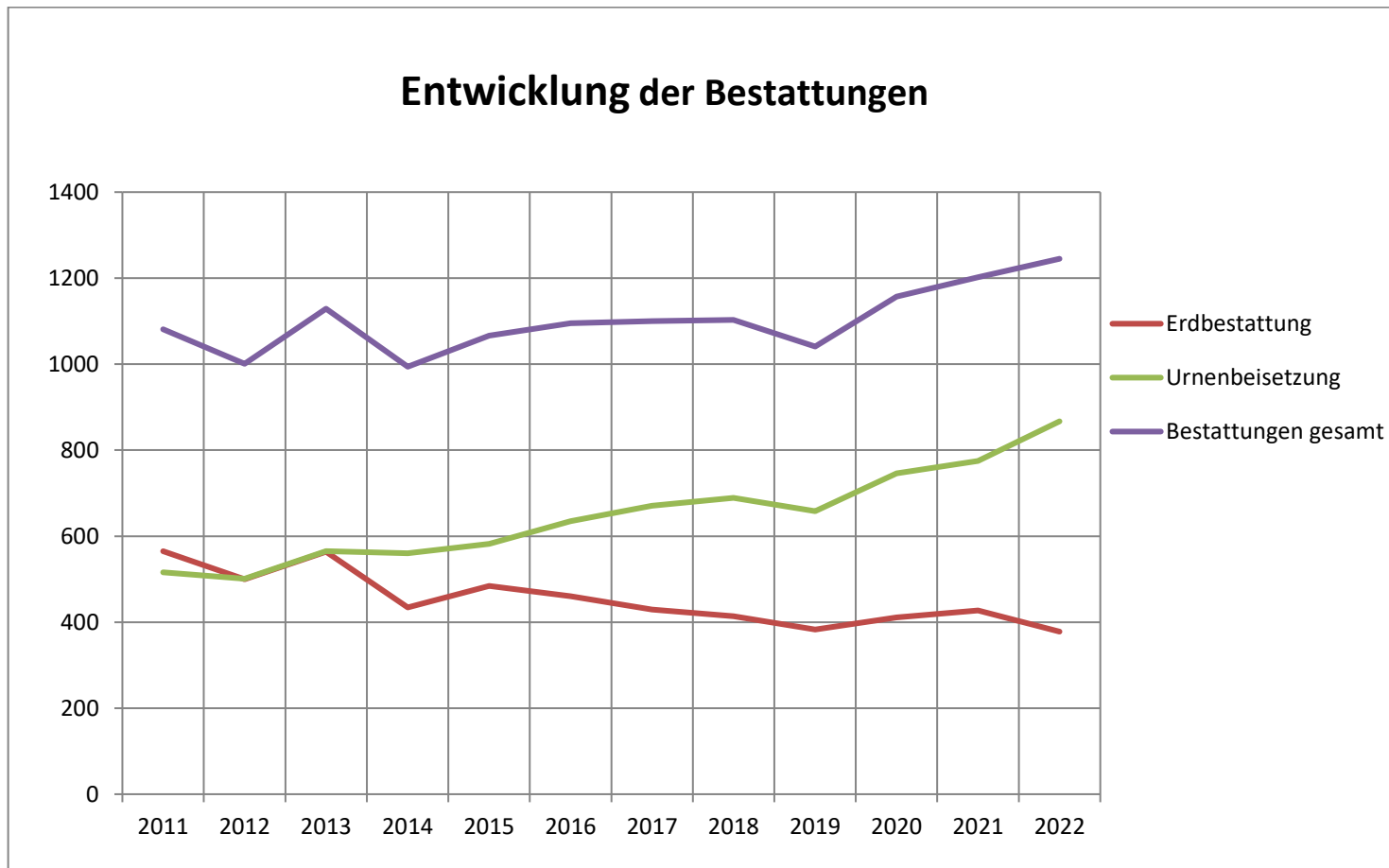
## 2. Leistungskennzahlen

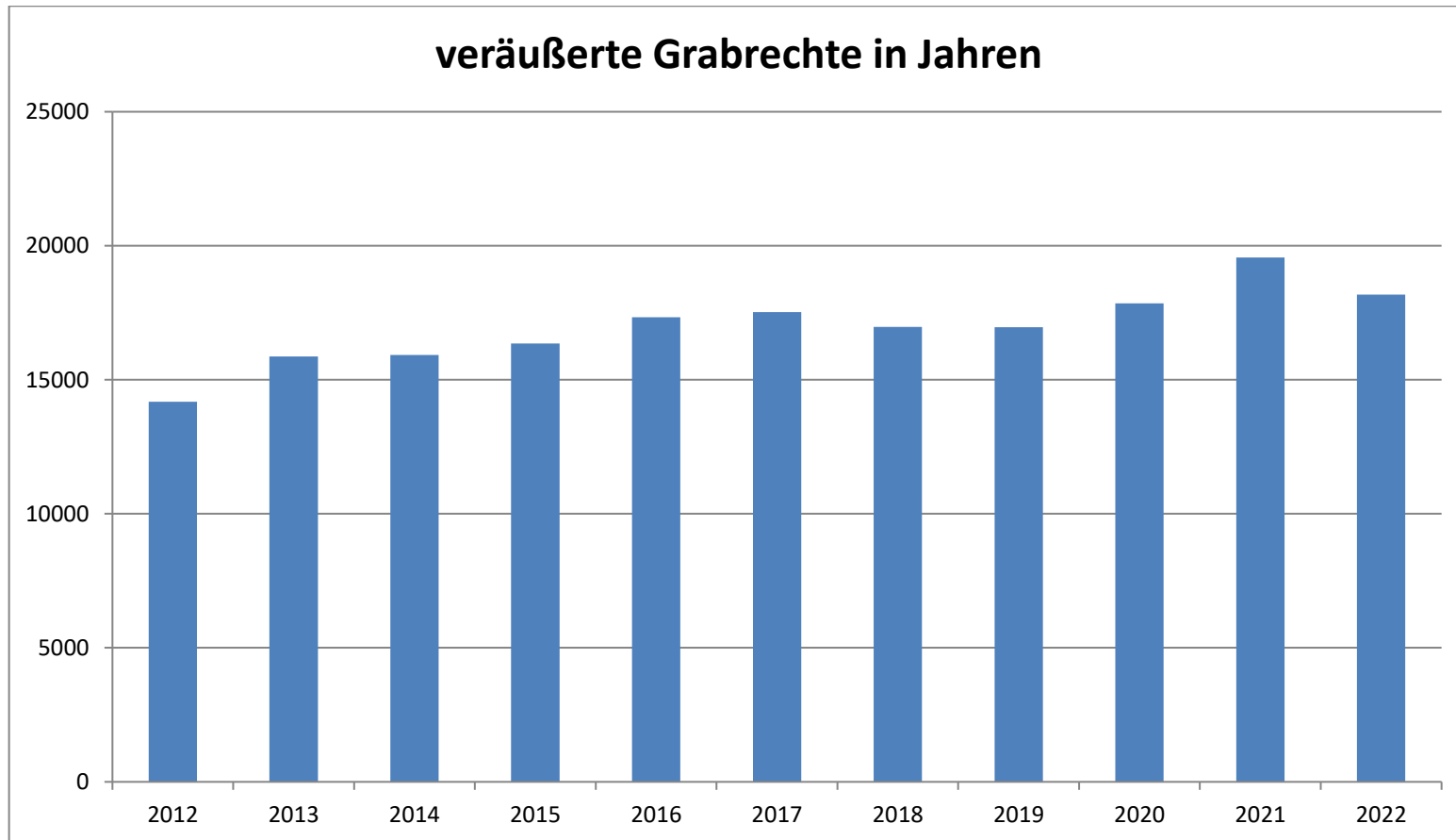
### 2.1 Anzahl der Bestattungen und der veräußerten Grabrechte

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Erdbestattung	500	564	434	484	460	429	414	383	411	427	<b>378</b>
Urnenbeisetzung	501	565	560	582	635	671	689	658	746	775	<b>867</b>
Bestattungen gesamt	1001	1129	994	1066	1095	1100	1103	1041	1157	1202	<b>1245</b>
veräußerte Grabrechte in Jahren	14184	15868	15920	16358	17336	17528	16972	16957	17848	19565	<b>18174</b>

### Verhältnis Erd-/Urnenbestattung

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Erdbestattung	50%	50%	44%	45%	42%	39%	38%	37%	36%	36%	<b>30%</b>
Urnenbeisetzung	50%	50%	56%	55%	58%	61%	62%	63%	64%	64%	<b>70%</b>





### 3. Erläuterungen zum Gebührenbericht 2022

#### a) Einnahmen / Erlöse

Das Rechnungsergebnis lag deutlich über dem Haushaltsansatz. Neben der hohen Zahl an Bestattungen hat auch die Erhöhung der Friedhofsgebühren zum 01.01.2022 für gestiegenen Erlöse gesorgt. Dennoch setzte sich 2022 der Trend zu kostengünstigeren Bestattungen fort. Auch der Anteil der Urnenbestattungen hat sich gegenüber den Vorjahren erhöht.

#### b) Ausgaben/Kosten

Das Rechnungsergebnis war um 230.109 Euro niedriger als der Planungsansatz im Jahr 2022.

Die Kosten für die städtischen Friedhöfe reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr. Gründe hierfür waren unter anderem:

- Die Verwaltungskostenerstattung VKE (interne Verrechnung der städtischen Querschnittsämter) haben sich spürbar reduziert.
- Es wurden keine neuen größeren Sanierungsmaßnahmen im Bauunterhalt durchgeführt.
- Einsparungen im gärtnerischen Unterhalt ergaben sich, da die geplante Umwandlung von Kieselabteilungen in Rasenabteilungen auf dem Westfriedhof 2022 (aus personellen Gründen) nicht fortgeführt werden konnte.

#### c) Ergebnis

In den Friedhofsgebäuden, insbesondere in den Mitarbeiterräumen besteht weiterhin ein hoher Sanierungsbedarf. Dies wird zusammen mit der Inflation in den kommenden Jahren nicht zu geringeren Kosten führen. Demgegenüber stehen bei einer gleichbleibend hohen Bestattungszahl annähernd stabile Einnahmen.

Neben der rein wirtschaftlichen Betrachtung sind Friedhöfe nicht nur Bestattungsorte. Sie sind unter anderem auch Orte der Erinnerung und des Gedenkens, soziale Treffpunkte, ein lebendiges „Gedächtnis der Stadt“ sowie nicht zu unterschätzende grüne Oasen mitten in der Stadt bzw. in den Ortsteilen.